

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales (BKS/25/2014-2019) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 17.01.2019, 19:00 Uhr bis 20:49 Uhr

Ort:

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 24. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 13.09.2018 (öffentlicher Teil)
3. Information über den Tätigkeitsbereich des Sozialtherapeutischen Zentrums e. V. einschließlich Begehung der Einrichtung
4. Informationen
5. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Ausschussvorsitzender

Herr Prof. Dr. Werner Greiling

Ausschussmitglieder

Frau Leila Martin

Herr André Lindig

Herr Udo Patzer

Herr Danny Will (bis 20:05 Uhr anwesend)

Sachkundige Bürger

Herr Steffen Engler

Herr Manfred Pohl

Frau Sabine Thuy

Frau Janet Züchner

entschuldigt

Herr Ralf Weiße, Bürgermeister

Frau Barbara Hofmann

Verwaltung

Frau Heike Jansen-Schleicher (Amtsleiterin Hauptamt)

Herr Ronny Schwalbe (Amtsleiter Kulturamt)

Schriftführerin

Frau Simone Schmidt

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 25. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales und stellt fest, dass sämtliche Ausschussmitglieder ordnungsgemäß geladen sind und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Somit ist der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales **beschlussfähig**.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Einladung zur der Sitzung mit Tagesordnung und entsprechenden Unterlagen ist den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen.

**Die Ausschussmitglieder bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung.
Abstimmung: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)**

TOP 2: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 24. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 13.09.2018 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 24. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 13.09.2018 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden.

Beschluss Nr.: BKS/107/25/19

**Die Ausschussmitglieder genehmigen die Niederschrift aus der 24. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 13.09.2018 (öffentlicher Teil).
Abstimmung: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Ab 19:03 Uhr ist Herr Engler anwesend.

TOP 3: Information über den Tätigkeitsbereich des Sozialtherapeutischen Zentrums e. V. einschließlich Begehung der Einrichtung

Berichterstatter: Frau Bergmann, Herr Gruner

Herr Prof. Dr. Greiling dankt eingangs Frau Bergmann und Herrn Gruner für die Möglichkeit, die Ausschusssitzung in den Räumlichkeiten des Vereins durchführen zu können. Im Rahmen der Vergabe von Zuschüssen wird stets berücksichtigt, dass die Betreuung von Obdachlosen einerseits eine Pflichtaufgabe der Stadt darstelle, andererseits mit großem Engagement eine sehr wichtige Arbeit geleistet werde.

Frau Bergmann informiert, dass das Gebäude nach einer mit Fördermitteln erfolgten Sanierung im Jahr 2000 von der Stadt an die Aktion Integration als Obdachlosenübergangsheim übergeben wurde. Aus diesem Verein ist der jetzige Träger 'Sozialtherapeutisches Zentrum e. V.' hervorgegangen. In der Einrichtung können ca. 12 – 15 von Obdachlosigkeit bedrohte Bürger aufgenommen werden. Die Einweisung wird vom städtischen Ordnungsamt für vorerst sechs Monate vorgenommen, welche bei Bedarf verlängert wird.

Die Finanzierung erfolgt über ein vom Jobcenter übernommenes Nutzungsentgelt (Tagessatz: 9,70 € pro Person), einen Zuschuss der Stadt Neustadt und die Verkaufserlöse eines Möbellagers. Weitere Unterstützung erfährt die Einrichtung über private Spenden und eine ansässige Gaststätte. Günstig auf die Bewirtschaftung der Einrichtung wirkt sich aus, dass beide Betreuer ihre Aufgabe ehrenamtlich ausüben, da sie bereits Rente beziehen.

Ab 19:07 Uhr nimmt Frau Züchner an der Sitzung teil.

Auf Anfrage von Frau Martin teilt Frau Bergmann mit, dass zurzeit sieben männliche Personen im Alter von 28 bis 79 in der Einrichtung betreut werden. Momentan findet eine Einzelbelegung der Zimmer statt, welche ganztägig bewohnt werden können. Die Betreuung von weiblichen Personen gestaltet sich aufgrund der begrenzten sanitären Einrichtungen schwierig.

Auf die Anfrage von Herrn Will informiert Frau Bergmann, dass im Haus eine Essensversorgung angeboten wird. In Zusammenarbeit mit der Pößnecker Tafel e. V. werden die Lebensmittel über ortsansässige Verkaufsstellen zur Verfügung gestellt, welche auch an Bedürftige aus der Umgebung herausgegeben werden. Eine separate Küche steht den Bewohnern zusätzlich im Obergeschoss zur Verfügung. Zur Anfrage von Herrn Engler teilt Frau Bergmann mit, dass den Personen der Hartz-IV-Satz zur Verfügung stehe.

Durch die Betreuer werde versucht, die Personen wieder in einen Arbeitsprozess (z. B. Möbел-lager oder geringfügige Beschäftigung) zu integrieren bzw. Wohnraum zu vermitteln. Oft fehle den Personen jedoch dafür die mentale und körperliche Kraft.

Es findet eine Begehung der Einrichtung statt.

Herr Prof. Dr. Greiling fragt an, ob eine Zusammenarbeit mit der über die Diakonie betriebenen Anlaufstelle 'Come In' erfolgt. In Bezug auf die Beantragung von Zuschüssen wurden in der Vergangenheit Mittel für Leistungen eingeworben, die bereits über das Sozialtherapeutische Zentrum abgedeckt werden. Frau Bergmann verneint dies.

Frau Jansen-Schleicher hält aufgrund des maroden Zustandes der Innentreppe eine Vor-ortbegehung des Bauamtes für erforderlich.

V: Bauamt

Herr Prof. Dr. Greiling bedankt sich im Namen der Stadt für die seit Jahren im Ehrenamt geleistete Arbeit und spricht seine Anerkennung für die im Jahr 2016 erfolgte Ehrung von Frau Bergmann durch den Thüringer Landtag aus.

TOP 4: Informationen

Kulturprogramm 2019

Herr Schwalbe stellt das umfangreiche Kulturprogramm für das Jahr 2019 vor, welches über den aktuellen Kulturkalender publiziert wird.

In diesem Zusammenhang verweist er auf massive Probleme bei der Verteilung des diesjährigen Kalenders aufgrund hoher Kosten. Die Verteilung erfolgt momentan über Schüler des Orla-tal-Gymnasiums. Es ist unklar, ob eine weitere Auflage des Kalenders erfolgen kann.

Um 20:05 Uhr verlässt Herr Will die Sitzung.

Herr Schwalbe informiert zu den kulturellen Schwerpunkten in den kulturellen Einrichtungen AugustinerSaal, Stadtbibliothek, Lutherhaus, Museum für Stadtgeschichte, Stadtarchiv sowie in den Bereichen Neustädter MusikSommer, Tourismus und Kultur. Insbesondere gibt er Informationen zu den neuen Veranstaltungen "Öffentlicher Familiennachmittag in der Stadtbibliothek zur Onleihe" am 23.02.2019, "Tag der offenen Tür im Stadtarchiv" am 19.05.2019, "Aktionstag zu 25 Jahre Saale-Orla-Kreis" vom 28.06.2019 bis 30.06.2019 und der Lesung "Der Garten im Gedicht" im Rosengarten am 25.08.2019.

Hinzu kommen das Fünf-Städte-Treffen in La Charité (01.-05.05.2019) und das Kinder- und Heimatfest in Laupheim (05.-07.07.2019).

Grundlegend wurde versucht, bisherige Strukturen zu festigen, neue Formate (z. B. Bibliothek und Stadtarchiv) und Orte zu etablieren sowie das Kulturangebot während der Ferienzeit zu vergrößern, wobei viele Genre - von Kinderkonzert, über klassische Konzerte, Jazz, Rock, Pop bis hin zur Operette - angesprochen werden.

Herr Prof. Dr. Greiling verweist auf den Umlaufbeschluss vom 14.09.2018 bezüglich des Engagements von Albert Hammond zum Brunnenfest 2019 (4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung). Die Entscheidung sollte offensiv vertreten werden.

Herr Engler schlägt aufgrund der von Bürgern geäußerten Bedenken bezüglich der Künstlerauswahl vor, dass sich der Ausschuss **einer der nächsten Sitzungen** mit dem Programm für das Brunnenfest 2020 befassen sollte.

T: nächste Ausschusssitzung am 14.03.2019

Herr Schwalbe verweist auf die technischen Rahmenbedingungen, die die Künstler fordern.

TOP 5: Bürgeranfragen

Adventsmarkt

Herr Udo Patzer spricht den im Tagesordnungspunkt "Bürgeranfragen" aufgeworfene Sachverhalt aus der letzten Sitzung des Stadtrates vom 29.11.2018 in Bezug auf die Standplatzvergabe für den Feuerwehrverein e. V. an. Auf seine Anfrage teilt Herr Schwalbe mit, dass bisher noch kein klärendes Gespräch zwischen Bürgermeister und Verein stattgefunden hat. Herr Patzer legt Nachdruck darauf, gemeinsam die Angelegenheit zu klären, da der Feuerwehrverein als zuverlässiger Partner bei vielen städtischen Veranstaltungen beteiligt ist. Herr Prof. Dr. Greiling bekräftigt, dass beide Seiten aufeinander zu gehen müssen, und betont zudem, dass die „Schuld“ hier nicht bei der Stadt zu suchen sei. Herr Schwalbe informiert über Einzelheiten zu diesem Sachverhalt.

Herr Engler kritisiert die gastronomische Versorgung zum Adventsmarkt aufgrund des Wegfalls des Standes des Feuerwehrvereins e. V.

- ☞ Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, dass mit dem Feuerwehrverein e. V. kurzfristig ein klärendes Gespräch gesucht werden sollte.

Datenschutz für Vereine

Herr Pohl fragt an, ob bezüglich der neuen gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO) eine Schulung der Vereinsvorstände geplant ist. Herr Prof. Greiling schlägt vor, das Thema in Bezug auf die regelmäßig stattfindenden Zusammenkünfte zwischen Bürgermeister, Amtsleitern, Ausschussvorsitzendem und den Vorsitzenden der Sport- und Kulturvereine anzusprechen.

Artikel Neustädter Kreisbote

Auf eine Anfrage von Herrn Pohl teilt Herr Schwalbe mit, dass die Artikel des Neustädter Kreisboten vor Erscheinen durch das Kulturamt redaktionell überarbeitet werden. Frau Jansen-Schleicher verweist darauf, dass die Danksagung an Firmen versteckte Werbung darstelle, ähnliches gilt auch für Privatpersonen. Herr Engler informiert, dass der Sportverein Blau-Weiß '90 e. V. den Sponsoren über eine Anzeige im Neustädter Kreisboten gedankt habe.

Ehrung zum Neujahrsempfang

Herr Pohl dankt für die Aufnahme seines Vorschlages, Frau Birgit Braun zum Neujahrsempfang des Bürgermeisters für ihr ehrenamtliches Engagement als Vorstandsmitglied des Kultur- und Heimatvereins Moderwitz e.V. zu ehren.

900-Jahr-Feier Moderwitz

Herr Pohl informiert, dass im nächsten Jahr vom 04. bis 17.07.2020 der Ortsteil Moderwitz seine 900-Jahr-Feier geplant hat.

Prof. Dr. Werner Greiling
Ausschussvorsitzender

Simone Schmidt
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadtratsmitglieder, sachkundige Bürger, Amtsleiter, Büro des Stadtrates (z. d. A.)